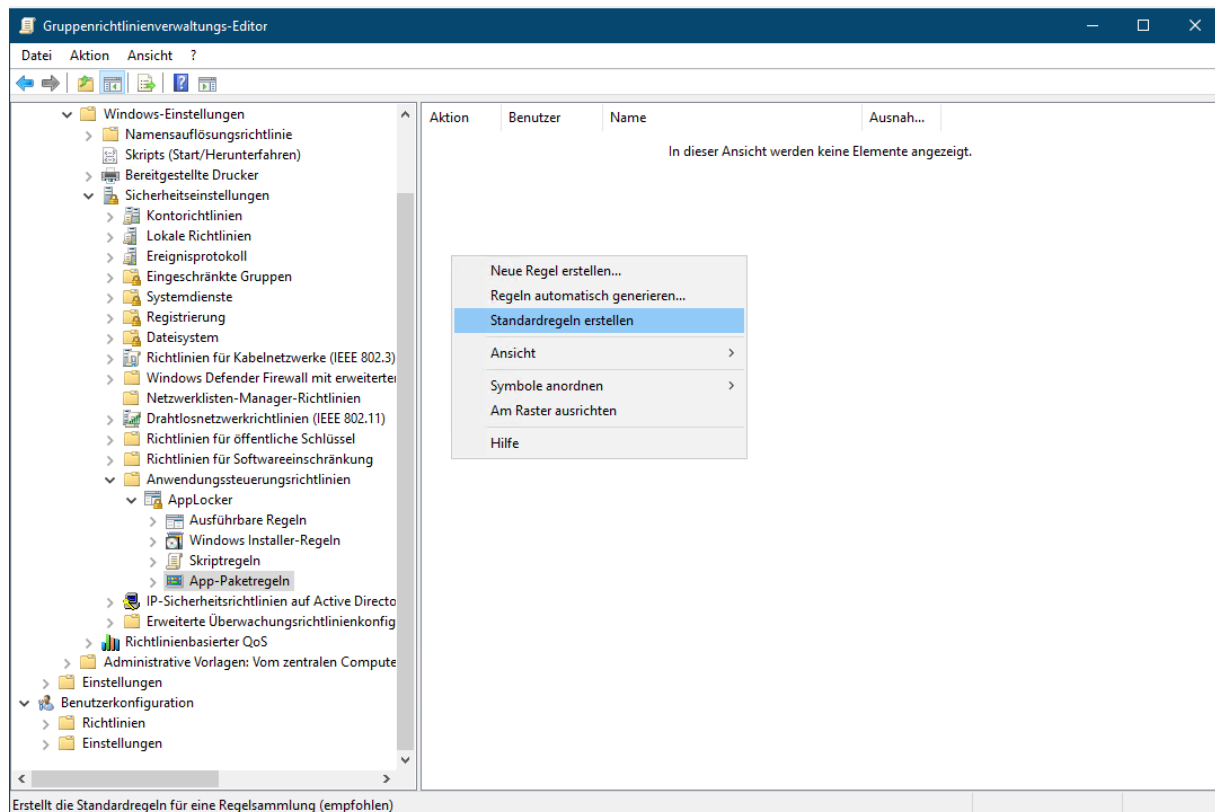


Erstellt die Standardregeln für eine Regelsammlung (empfohlen)



Nachdem der Dienst konfiguriert ist müssen die beiden Standardregelgruppen erstellt werden. Einmal für Ausführbare Dateien und einmal AppPaketregeln da sonst das Benutzerprofil unwiderruflich zerstört wird, oder das StartMenü sich nicht mehr benutzen lässt.

Jetzt wird die Ausführung sämtlicher Dateien welche nicht unter „Programme“ oder unter „Windows“ liegt oder nicht von einer elevated Session ausgeführt werden blockiert.

Will man jetzt gezielt Anwendungen freigeben kann man diese mit einer weiteren Regel freigeben.

Ausführbare Regeln erstellen

Bedingungen

Vorbereitung

Berechtigungen

Bedingungen

Herausgeber

Ausnahmen

Name

Wählen Sie den Typ der Primärbedingung aus, die Sie erstellen möchten.

☒ **Herausgeber**
Wählen Sie diese Option aus, wenn die Anwendung, für die Sie die Regel erstellen möchten, vom Softwareherausgeber signiert ist.

☐ **Pfad**
Erstellen Sie eine Regel für einen speziellen Datei- oder Ordnerpfad. Wenn Sie einen Ordner auswählen, sind alle Dateien in dem Ordner von der Regel betroffen.

☐ **Dateihash**
Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie eine Regel für eine nicht signierte Anwendung erstellen möchten.

Hier empfiehlt sich die Verwendung von „Herausgeber“ wenn die Anwendung signiert ist. Sollte die

Anwendung nicht signiert sein muss man auf andere Kriterien ausweichen wie zb. Eine Pfad freigabe oder auf Basis des Datei Hashes.

Bevor der Applocker getestet werden kann sollte überprüft werden das der Dienst „Anwendungsidentität“ auf dem Client gestartet ist. Dazu ist nach einem „gpupdate /force „ ein Neustart notwendig.